

2. Schritt: Ein Glaube!

Es gibt sehr viele unterschiedliche Glaubensrichtungen, aber nur ein Glaube ist wahr, warum, weil es nur eine Wahrheit gibt.

Der erste Schritt ist die Tatsache des alleinigen Wahrheitsanspruches. Es gibt nur eine Wahrheit. Der zweite Schritt ist der Glaube an die Wahrheit

Daraus erkennt man, dass der Glaube von der Wahrheit abhängig ist und nicht die Wahrheit vom Glauben. Die Wahrheit ist von nicht abhängig. Wenn der Glaube nicht auf der Wahrheit beruht, dann ist es Irrglaube, denn man hat sich geirrt.

Dieser zweite Schritt des Glaubens baut somit auf dem ersten Schritt auf. Wer den ersten Schritt, die Tatsache der absoluten und einzigen Wahrheit noch nicht verstanden hat, sollte nochmals zum ersten Schritt zurückgehen, sonst wird er den zweiten Schritt, des Glaubens nicht verstehen.

Wer verstanden hat, dass es nur eine Wahrheit gibt, wird auch verstehen, dass es nur einen Glauben gibt. Darum gilt:

Eine Wahrheit und ein Glaube.

In diesem zweiten Schritt geht es nicht darum, dass wir bereits den wahren Glauben haben, sondern es geht nur darum, dass wir erkennen, dass es nur einen wahren Glauben gibt. In diesem zweiten Schritt lassen wir noch offen, was der wahre Glaube ist. Es geht darum, dass wir erkennen, dass es nur einen Glauben gibt, warum, weil es nur eine Wahrheit gibt.

Wir wissen alle, dass es viele Glaubensrichtungen gibt. Jeder glaubt irgendetwas und jeder glaubt natürlich, dass er Recht hat. Doch die Tatsache, dass es nur eine alleinige Wahrheit gibt, lässt uns erkennen, dass die unterschiedlichen Glaubensrichtungen nicht miteinander vereinbar sind. Es ist somit unmöglich, dass alle Religionen wahr sind, denn sie stehen im Widerspruch zueinander. Die Wahrheit kann sich unmöglich widersprechen.

2. Schritt: Ein Glaube!

Warum gibt es so viele unterschiedliche Glaubensrichtungen. Unser Glaube entsteht aus unseren Wahrnehmungen und unseren Erfahrungen und Erlebnissen.

Weil unsere Wahrnehmungen meistens nicht der Wahrheit entsprechen, entsteht ein Irrglaube. Prüfe doch mal einen Tag lang, was Du alles liest, hörst, fühlst usw. und sinne darüber nach, was alles wahr war und was alles gelogen war. Bei allem was im Widerspruch steht, ist mindestens eines der beiden gelogen.

Warum ist es wichtig, was wir glauben? Nun, wenn wir etwas nicht wissen, dann entscheiden und handeln wir aufgrund unseres Glaubens. Da wir nicht viel Wissen, basieren fast alle unsere Entscheidungen auf unserem Glauben. Wir entscheiden und handeln somit mehrheitlich aufgrund unseres Glaubens. Somit sind die meisten Taten von uns Auswirkungen von unserem Glauben.

Die Lüge führt zum Tod, die Wahrheit führt zum Leben. Weil es nur eine Wahrheit gibt, führt auch nur der wahre Glaube zum Leben.

Ohne Glaube an Gott ist es nicht möglich, sich Gott zu nähern, warum, weil man nicht glaubt und Gott somit auch nicht sucht und nicht auf IHN zugeht. Die Tür ist durch den Unglauben geschlossen. Wenn man nicht an Gott glaubt, kann es keine Beziehung geben.

Ohne Glauben (Vertrauen) geht jede Beziehung kaputt, auch die Beziehung mit Gott. Der Glaube ist die Basis für jede Beziehung, auch für die Beziehung mit Gott.

Wenn man nicht glaubt, was Gott sagt, ist man verloren, warum, weil Gott die Wahrheit ist und spricht und wir dem nicht glauben, dh wir glauben dann der Lüge.

2. Schritt: Ein Glaube!

Warum ist ein Glaube ohne Taten wertlos. Wenn ich glaube, aber nicht tue was ich glaube, dann glaube ich zwar, aber nicht richtig. Wenn ich richtig glaube, dann tue ich auch was ich glaube. Sofern ich es auch will.

Wenn wir Gott glauben, aber nicht handeln wie Gott gesagt hat, dann werden wir nicht erfolgreich sein. Natürlich kann man immer wieder Busse tun und Vergebung empfangen, aber erfolgreich im Glauben wandeln bedeutet auch, dass man tut was man glaubt.

Je mehr man die Wahrheit findet, je mehr glaubt man der Wahrheit, weil man von der Wahrheit nicht enttäuscht wird. Gott ist treu, auch wenn wir untreu sind.

Warum rettet nur der Glaube an Jesus? Im hebräischen hat das Wort Glaube die Gleiche Wortwurzel wie die Wahrheit. Dh der Glaube ist von der Wahrheit abhängig.

Nun, nur die Wahrheit bringt Freiheit und nur die Wahrheit führt zum Leben.

Die Wahrheit ist, dass wir schuldig vor Gott sind. Wir können unsere Schuld vor Gott nicht begleichen. Was geschehen ist, ist geschehen. Wir brauchen Vergebung. Wir brauchen Gnade. Ohne Gnade sind wir verloren. Jesus ist in voller Gnade und Wahrheit zu uns gekommen.

Warum rettet nur der Glaube, weil wir es im Fleisch (ohne Gottes Geist) hier auf der Erde nicht schaffen. Darum schenkt uns Gott das Leben durch den Glauben an Jesus, also den Glauben an seine Gnade. Jesus hat sein Leben und sein Blut für uns gegeben. Das Blut Jesus reinigt uns von jeder Schuld. Warum reinigt und versorgt das Blut unseren Körper, weil Gott es so geschaffen hat. Darum reinigt auch nur das sündlose Blut von Jesus unsere Schuld.

Wenn wir nicht an diese Gnade glauben, dann lehnen wir den Geist der Gnade ab, dh wir entscheiden uns gegen die Wahrheit der Gnade und gegen die einzige Rettung durch den Glauben an die Gnade. Wir würden uns dann für das Gericht entscheiden.